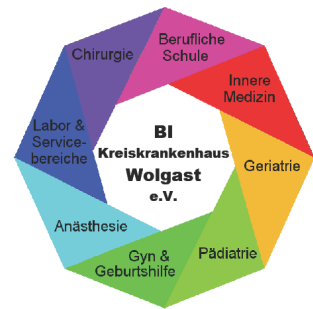


Bürgerinitiative für den Erhalt des Kreiskrankenhauses Wolgast e.V.

Eine Initiative für den Erhalt der praxisbewährten Strukturen und deren Weiterentwicklung

Protokoll

der Mitgliederversammlung
vom 24.07.2017



Ort: Cafe Biedenweg, Wolgast
Zeit: 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr

Teilnehmer: Siehe Anwesenheitsliste 15 Mitglieder
6 Gäste

Damit ist die Mitgliederversammlung gem. 9 Abs. 6 der Satzung beschlussfähig.
Die Einladung erfolgte gem. § 9 Absatz 2 fristgerecht.

Tagesordnung:

- TOP 1: Information an die Mitglieder
- TOP 2: Montagsmahnwachen
- TOP 3: (Groß-) Veranstaltung zur Bürgerinformation
- TOP 4: Anfragen der Mitglieder und Diskussion

Zu TOP 1

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Sie gibt nachfolgende allgemeine Informationen an die Mitglieder:

- in der Zeit seit der letzten Mitgliederversammlung (29.03.2017) hat der Vorstand 11 Sitzungen durchgeführt,
- die Gemeinnützigkeit wurde vom Finanzamt anerkannt,
- der Vorstand hat einen Antrag an die Landesregierung formuliert, in dem er fordert, die Landesregierung möge sich sowohl auf Landesebene, wie auch auf Bundesebene dafür einsetzen, dass die Fallpauschalen für Geburten angehoben werden, um Kliniken nicht in die Situation zu bringen, Geburtsstationen aus wirtschaftlichen Gründen schließen zu müssen. Da diese Entwicklung sich bundesweit abzeichnet, fordert die BI die Landesregierung auf, mit einer Bundesratsinitiative auf dieses Problem aufmerksam zu machen. (Der Antrag ist auf der Internetseite einzusehen).
Der Antrag wurde gleichzeitig gegeben an
 - alle Fraktionen im Landtag,
 - den Staatssekretär für Vorpommern,
 - den Kreistagspräsidenten.
- Es wurden Gespräche geführt
 - mit der Krankenhausleitung
 - mit den Kandidaten für Bundestagswahlen von CDU und SPD (die anderen Parteien sollen noch folgen).

Bürgerinitiative für den Erhalt des Kreiskrankenhauses Wolgast e.V.

Eine Initiative für den Erhalt der praxisbewährten Strukturen und deren Weiterentwicklung

- Mehrere Zeitungen haben um ein Interview gebeten. Unter anderem die Zeitschrift "Finanzen und wirtschaften im Krankenhaus", "baby und familie" und das Nachrichtenmagazin Spiegel.
- Es wurde ein Flyer gefertigt, der am 1.6. zur Eröffnung der Portalpraxisklinik vor dem Krankenhaus verteilt wurde.
- Auf dem Hafenfest in Wolgast war die BI mit einem Info-Stand vertreten,
- es gab eine Einladung der Amtsvorsteher der Insel Usedom und des Wolgaster Bürgermeisters zu einem Fischessen an den Vorstand der BI. Es war ein Dankeschön an die BI für ihren Einsatz in der Vergangenheit.

Frau Kieser macht deutlich, dass die BI sehr wohl anerkennt, dass sich durch die Portalpraxisklinik die Notfallversorgung für die Kinder im Umkreis von Wolgast und der Insel verbessert hat, dies aber noch nicht alles ist, was die BI erwartet. Die Ziele bleiben immer noch:

- eine medizinische Versorgung von Frauen und Schwangeren (hier könnte sich der Minister eine Lösung in Form einer Hebammensprechstunde in Wolgast vorstellen).
- eigenständige Ausbildungsverträge für Auszubildende am KH Wolgast,
- eine eigenständiger und unabhängiger Aufsichtsrat für das KH Wolgast,
- Erhalt aller Abteilungen am KH Wolgast.

Herr Prof. Weber hat als Landtagsabgeordneter eine "Kleine Anfrage" zum Thema Portalpraxisklinik gestellt. Anfrage und Antwort werden verteilt.

Frau Kieser erläutert die Sachlage, die zur Rücknahme der Presseerklärung geführt hat. Die BI war bei der Verfassung der Presseerklärung von Falschinformationen über die Situation in der Portalpraxisklinik ausgegangen.

Frau Dr. Knappik gibt einen Bericht über den jetzigen Sachstand.

1. Es wurden 109 Kinder im Juni behandelt, davon wurden 2 stationär aufgenommen.
2. Für die Behandlung benötigt man weder einen Überweisungs- noch einen Einweisungsschein.
3. Das Krankenhaus hat z.Z. keine Ermächtigung für ambulante Behandlungen, was dazu führt, dass keine Rezepte ausgestellt werden können. Wenn Medikamente erforderlich sind, müssen sie aus dem Bestand des KH mitgegeben werden, was zu Lasten des KH geht. Ein Antrag für eine "Institutsermächtigung", die dies ändern würde, läuft z.Z.
4. Die Station ist so gut wie fertig, die Möbel sollen geliefert sein. Am 15.8. will das KH die Station offiziell einweihen, und wird dazu die BI einladen.
5. Zum 1.9. sind 2 Ärzte eingestellt worden (wegen Facharztweiterbildung beim Uniklinikum Greifswald). Schwestern sind ebenfalls ausreichend vorhanden.
6. Lt. Ministerium hat die Unimedizin die Zusage gegeben, dass die Vereinbarungen zur Ausbildung in Wolgast, die im Vertrag stehen, eingehalten werden. Das bedeutet, dass Wolgast wieder eigene Azubis bekommt.
7. Ein eigenständiger Aufsichtsrat, in dem auch ein Mitglied der BI sitzen soll, ist nach Aussage der Uni-Medizin erst 2018 aus organisatorischen Gründen möglich.
8. Herr Dr. Kottmeier, der für die Installation der Portalpraxisklinik eigens eingestellt wurde, hat angeblich gekündigt (Uni sagt er hatte einen befristeten Vertrag).

Zu TOP 2

Bürgerinitiative für den Erhalt des Kreiskrankenhauses Wolgast e.V.

Eine Initiative für den Erhalt der praxisbewährten Strukturen und deren Weiterentwicklung

Frau Kieser erläutert den momentanen Stand der Meinungsbildung zur Fortführung der Mahnwachen. Auf der Großveranstaltung in der Kirche wurde gesagt, die Mahnwachen werden bis zur Mitgliederversammlung am 29.3. ausgesetzt. Die Mitgliederversammlung hat sich für die Fortführung ausgesprochen. Sie wurden fortgeführt. In der Vergangenheit sind Stimmen laut geworden, die eine Fortführung in der jetzigen Form als nicht sinnvoll ansehen. Diskussion:

- Mahnwachenteilnehmer fühlen sich schlecht informiert,
- warum werden moderne Medien, wie Facebook nicht mehrgenutzt,
- warum finden Gespräche mit Politikern nicht auf Mahnwachen statt,
- die BI muss weiter machen, bis alle Forderungen erfüllt sind,
- es gibt Gerüchte, dass Greifswald Kinder nach Wolgast durchgereicht hat (Prof. Weber wird dies in einer Anfrage im Landtag klären), Hinweis: s. Berichtigung am Ende des Protokolls
- die BI hinterlässt den Eindruck, dass sie nicht parteineutral ist,

Es erfolgt eine Abstimmung: (Gäste werden aufgefordert mit abzustimmen)

Wer ist für die Weiterführung der Mahnwachen **13 Mitglieder mit Ja**
6 Gäste mit ja

Keine Neinstimmen. Enthaltungen

2 Mitglieder

Die Mahnwachen werden fortgeführt. Der Vorstand bekommt den Auftrag über neue Anreize nach zu denken.

Zu TOP 3

Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung eine Großveranstaltung im Vorfeld der Bundestagswahlen vor. So eine Großveranstaltung ist ein Motor für die Mahnwachen. Sie sollte in der 1. Septemberwoche stattfinden. Als Ort ist die Petri- Kirche im Gespräch.

Themen sollten sein:

- Wie geht es weiter mit unserem Krankenhaus,
- Was wird aus unseren Forderungen nach einer Geburtenstation, oder als Minimallösung einer Hebammensprechstunde,
- was ist mit den versprochenen eigenen Auszubildenden in Wolgast,
- wann wird die Zusage, ein Mitglied der BI in den Beirat zu berufen, umgesetzt
- was tut die Politik um kleinere Krankenhäuser vor der Zerstörung bzw. Schließung zu bewahren.

Eingeladen werden dazu sollten auf jeden Fall:

- die Ministerpräsidentin Frau Schwesig,
- Herr Glawe,
- die Geschäftsführung des KH Wolgast,
- Frau Skott vom Mother Hoot

Der Vorstand bekommt den Auftrag alles notwendige vorzubereiten.

Zu TOP 4

Bürgerinitiative für den Erhalt des Kreiskrankenhauses Wolgast e.V.

Eine Initiative für den Erhalt der praxisbewährten Strukturen und deren Weiterentwicklung

- Ein neues Banner soll gefertigt werden, dass auf die Montagsmahnwachen aufmerksam macht.
- Herr Stark bietet sich an, auf seinem Grundstück in der Werftstr. ebenfalls ein Banner befestigen.
- Herr Stark wird in die nächste Vorstandssitzung eingeladen, um das Thema Öffentlichkeitsarbeit mit dem Vorstand zu diskutieren.
- Herr Prof. Weber wird einen Kontakt zum AfD Bundestags- Kandidaten herstellen. Das gleiche wird Herr Staufenbiel für die Linken machen.
- Die Hotels müssten stärker in den Protest einbezogen werden. Sie sollen bekennen.
- Der Förderverein der Feuerwehr Wolgast könnte ebenfalls eingebunden werden.
- Mother Hoot hat für Schwangere eine Reisewarnung für Mecklenburg Vorpommern herausgegeben. Der Nordkurier hat darüber berichtet.

Nächste Vorstandssitzung am 31.07.2017 um 18.00 Uhr im Cafe` Biedenweg.

Mölschow, den 25.07.2017

Für das Protokoll:

Protokollführerin

Rosemarie Thiele

Für den Vorstand

Die Vorsitzende

Anke Kieser

Die Stellvertreterin

Dr. Brigitte Knappik



TOP 2 letzter Absatz , Seite 3 (Thema Mahnwachen)

vorletzter Spiegelstrich bekommt folgende Neufassung:

- es gibt Gerüchte, dass in Greifswald Kinder wegen Überlastung abgewiesen werden (Prof. Weber wird dies mit einer Anfrage im Landtag klären).

Mölschow, den 02.08.2017